

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Dienstag, **20.02.2007**, 18:08 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Dr. Hüseyin Avlar, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Herr Julius Charley, Herr Antonio Machado da Silva, Herr Spyridon-Paul Marinos, Herr Chigozie Ernest Onu (bis 19.52 Uhr), Herr Osman Öztürk, Herr Pararajasingam Parameswaran, Herr Deler Saber, Frau Malgorzata Wojcik (bis 20.35 Uhr), Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Herr Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Herr Christine Czepok, Herr Jochen Köhnke, Herr Jürgen Kupferschmidt, Herr Bernhard Paschert, Frau Aud Riegel-Krause

für die Schriftführung

Frau Heike Dierks

Es fehlten:

Frau Funda Akogullari, Herr Hidir Ates, Herr Jasar Jasarov (entschuldigt), Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (entschuldigt), Herr Dr. Georgios Tsakalidis (entschuldigt), Frau Türkian Yüsbasi

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Berichte |
| | 3.1. | Ergebnisse des INTERREG-Projektes "Zuwanderer integrieren 2006"
- Bericht der Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten - |
| | 4. | Anhörungen |
| <u>V/0083/2007</u>
IV | 4.1. | Angebote zur Internationalisierung der städtischen Bildungslandschaft:
Schul- und Bildungsberatung im Amt für Schule und Weiterbildung und Club D der VHS |
| <u>V/1040/2006</u>
IV | 4.2. | Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 - Leitprinzipien und Handlungsempfehlungen |
| <u>V/1041/2006</u>
IV | 4.3. | Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 - Teil 2: Förderung der Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Münster |
| <u>V/0103/2007</u>
OBM | 4.4. | Entsendung eines sachkundigen Einwohners/ einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0130/2007</u>
OBM | 5.1. | Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 6. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 7. | Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 18.08 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung und die anwesenden Zuhörer/innen.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da die Nachfolge für Herrn Muzaffer Ucarer noch nicht abschließend geregelt war.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt teilte mit:

- Herr Muzaffer Ucarer sei nicht mehr mit seiner Hauptwohnung in Münster gemeldet. Aus diesem Grund sei seine Mitgliedschaft im Ausländerbeirat beendet.
- In der Sitzung des Ausländerbeirates am 06.12.2006 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 5.1 „Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten“ festgestellt, dass 2 Veranstaltungen (Antrag Nr. 39/2006 (Polnisches Theater aus Lublin) und Antrag Nr. 57/2006 (Einladung der Friedenspreisträgerin aus Weimar 2005 - Konzert, Theater)) sich noch in der Planung befinden und voraussichtlich 2007 realisiert werden können. Nach dem Wunsch des Ausländerbeirates sollten diese daher aus Restmitteln des Haushaltsjahres 2006 sowie aus Mitteln des Folgejahres 2007 finanziert werden. Die Geschäftsstelle habe sich wie vereinbart um eine Übertragung der Mittel zu diesem Zweck bemüht. Zwischenzeitlich liege die Zusage der Kämmerin vor; es wurden Restmittel in Höhe von 1.096,76 EUR für diesen Zweck übertragen.
- Die Geschäftsstelle bitte alle Mitglieder des Ausländerbeirates kurzfristig um verbindliche Zu- oder Absagen bezüglich Ihrer Teilnahme am Workshop „Beteiligung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte an der kommunalen Selbstverwaltung“ am Donnerstag, 22. Februar 2007. Die Veranstaltung finde aufgrund der guten Anmeldezahlen (zum aktuellen Zeitpunkt rund 125 Zusagen) im Festsaal des Rathauses statt. Das Programm wurde allen Mitgliedern bereits zugesandt. Ausdrücklich bedankte sich Herr Kupferschmidt bei allen Mitarbeiter/innen des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters, die in den vergangenen Tagen rund 18.000 Broschüren sowie Einladungsschreiben an rund 9.000 Menschen ausländischer Herkunft verschickt hatten, für Ihren persönlichen Einsatz.
- Des Weiteren gab er folgende Informationen der Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten:
 1. Das Amt für Ausländerangelegenheiten habe (in der letzten Sitzung der Kommission am 23.01.2007) zur neuen Bleiberechtsregelung der Innenministerkonferenz, die am 17.11.2006 verabschiedet wurde, Folgendes berichtet:
Es wurden bisher 545 Anträge auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, für die zahlreiche Voraussetzungen zu erfüllen sind, gestellt. Bisher haben 23 Personen eine Aufenthaltserlaubnis für 2 Jahre erhalten.
 2. Die Ibbenbürener Erklärung werde verabschiedet und veröffentlicht. Sie wurde allen Mitgliedern des Ausländerbeirates als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.
 3. Das SROI-Projekt startet. Herr Marinos sei Sprecher der Migranten – binational.
 4. Das „Netzwerk Integration“ habe inzwischen seine Arbeit aufgenommen.

Herr Marinos teilte mit:

- Eine erste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Interkultureller Dialog“ Anfang dieses Jahres sei gut besucht gewesen und in der Presse positiv dargestellt worden. In dieser Reihe folge im März ein weiterer Vortrag, im Mai/Juni folge ein Kongress im Rathaus.
- Am kommenden Wochenende finde ein 3-tägiges Seminar zum Thema „Muslime und Christen in Osteuropa“ statt. Das Seminar basiere auf einer zweijährigen wissenschaftlichen Arbeit. Er werde bei dieser Veranstaltung ebenfalls referieren, die Veranstaltung sei bereits ausverkauft.
- Er halte es für sinnvoll und notwendig, dass sich der Ausländerbeirat in einer der nächsten Sitzungen mit dem Schulentwicklungsplan beschäftige.
- Die Kindergruppe As Salam kämpfe weiter um die Anerkennung ihres pädagogischen Konzeptes.
- In Münster sei der muttersprachliche Unterricht in Spanisch derzeit gewährleistet; in anderen Städten müsse dieser noch gesichert werden.
- Am 17.02.2007 habe in der Brücke eine kulturelle Neujahrsveranstaltung stattgefunden.
- Der Türkische Studentenverein führe zwei Lesungen durch: „Candlelight Döner“ und „Typisch Türkin?“. Ggf. seien Wiederholungen der Veranstaltungen geplant.
- Erfolgreich verlaufen sei der Liederabend mit zwei griechischen Musikerinnen, der gemeinsam vom Ausländerbeirat, dem Kulturamt und der Westf. Schule für Musik veranstaltet wurde.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Ergebnisse des INTERREG-Projektes "Zuwanderer integrieren 2006" - Bericht der Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten -

Herr Köhnke berichtete ausführlich über die Ergebnisse des INTERREG-Projektes „Zuwanderer integrieren 2006“ und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Die verwendete PowerPoint-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abschließend bedankte sich Herr Marinos bei Herrn Köhnke für seine Teilnahme an der Sitzung.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0083/2007****Angebote zur Internationalisierung der städtischen
Bildungslandschaft:
Schul- und Bildungsberatung im Amt für Schule
und Weiterbildung und Club D der VHS**

Frau Riegel-Krause berichtete zur Vorlage. Für Fragen stand zudem Frau Czepok zur Verfügung.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt dem Konzept der Schul- und Bildungsberatung zu.
2. Der Rat beschließt die Fortführung der „Bildungsberatung International“. Im Stellenplan wird hierfür ab dem 01.08.2007 eine Stelle BAT IV b / Entgeltgruppe 9 TVöD mit 19,25 Wochenstunden dauerhaft eingerichtet.
3. Der Rat beschließt die unbefristete Fortführung von Angeboten zur außerschulischen Sprachförderung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern durch die VHS Münster ("Club D", "Mama lernt Deutsch" u. ä.) ab 01.05.2007.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass jährlich Kosten in Höhe von 51.000 € entstehen. Die bisher dafür schon im Etatentwurf 2007 ff. bei den „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Teilergebnisplan „Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte“ (Produktgruppe 0302) veranschlagten Mittel werden zukünftig wie folgt veranschlagt:

Position Teilergebnisplan	Ansatz 2007	Ansatz 2008 ff.	Erläuterung
Personalaufwendungen	11.150,- €	26.760,- €	Personalaufwendungen 0,5 Stelle EGr. 9 ab Einrichtung der Stelle
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.850,- €	24.240,- €	Honorarkosten und Sachmittel „Club D“; 2007 anteilige Personalkosten bis Einrichtung Stelle
Gesamt	51.000,- €	51.000,- €	

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/1040/2006**

**Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007
bis 2009 - Leitprinzipien und Handlungsempfehlungen**

Herr Paschert berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Kapitel fünf formulierten Handlungsempfehlungen mit den freien Trägern der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit umzusetzen.
3. Die finanziellen Auswirkungen und die aus dem kommunalen Kinder- und Jugendförderplan resultierenden Standards für die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit mit Auswirkungen auf die Leistungsvereinbarungen mit den freien Trägern werden in einer gesonderten Vorlage dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt (V/1041/2006).
4. Der Bericht über die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit und die damit verbundene Fortschreibung des Förderplanes im Handlungsfeld „Kinder- und Jugendarbeit“ erfolgt im Jahr 2008.
5. Weitergehende Aussagen und Handlungsempfehlungen zu den Handlungsfeldern „Jugendsozialarbeit“ und „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ werden dem Rat im IV. Quartal des Jahres 2007 zur Entscheidung vorgelegt.

Kosten/Folgekosten

Gemäß Vorlage V/1041/2006 an den Rat der Stadt Münster (siehe auch Beschlussvorschläge 3.)

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/1041/2006**

**Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2007
bis 2009 - Teil 2: Förderung der Einrichtungen der
offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in
Münster**

Herr Paschert berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Den beschriebenen Leistungen, Standards und Verfahrensvorschlägen für die Förderung der Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Münster wird zugestimmt. Damit werden die mit Vorlage 797/99 gefassten Beschlüsse und die Ratsentscheidungen im Einzelfall aufgehoben und vereinheitlicht.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einzelne Leistungsverträge mit den betroffenen Trägern anzupassen.
3. Die „Richtlinien zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Münster“ werden entsprechend der Anlage 3 angepasst.
4. Zur Grundsicherung der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit wird der im Rahmen der Einfrierung der Personalkostenzuschüsse für die Träger verminderte Zuschuss für die in der Anlage aufgeführten Einrichtungen auf 80 % bzw. 90 % der anererkennungsfähigen Personalkosten (gem. Richtlinien) im Jahr 2007 angehoben. Dieser Zuschuss wird für die Dauer der Gültigkeit des kommunalen Jugendförderplanes vorbehaltlich entsprechender Landesmittel festgeschrieben.
5. Die Zuschussminderung aufgrund von Landeskürzungen wird nicht kompensiert.
6. Die Förderung auf der dargestellten Grundlage ist analog zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan gültig bis zum Jahr 2009. Bezüglich der Finanzierung geschieht dies vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2008 und 2009.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Anhebung der Personalkostenzuschüsse auf 80 % bzw. 90 %, Stand 2007 Mehrkosten in Höhe von 86.000 Euro pro Jahr entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4601.718.0130.4	Zusch. Einr. offene/mobile Kinder- und Jugendarbeit	2007 ff.	Neu: 1.324.830	(+ 86.000 €)
Mehrausgaben zum HHPL Entwurf 2007				+ 86.000 €

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4601.718.0140.0	Überbrückungsfonds offene Kinder- und Jugendarbeit	2007 ff.	Neu: 0	(- 46.500 €)
4522.718.8100.6	Reg.-Stelle Frauen und Beruf	2007 ff.	Neu: 46.580	(- 19.500 €)
4601.988.0000.2	Investive Förderung von Jugendeinrichtungen*	2007 ff.	Neu: 50.000	(- 20.000 €)
Minderausgaben zum HHPL Entwurf 2007				- 86.000 €

* Die Anzahl der eingegangenen Anträge mit Bezug zu dieser HHST war in den letzten Jahren rückläufig, der Haushaltsansatz wurde regelmäßig nicht ausgeschöpft.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0103/2007**
Entsendung eines sachkundigen Einwohners/ einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Herr Marinos beantragte, die Vorlage zu vertagen.

Es ergab sich eine kurze Erörterung.

Herr Kupferschmidt wies darauf hin, dass damit auch in der Sitzung des Rates am 21.03.2007 nicht über die Vorlage entschieden würde, so dass eine Entscheidung über die Neubesetzung voraussichtlich erst in der Sitzung des Rates am 10.05.2007 getroffen werde.

Abschließend beschloss der Ausländerbeirat einstimmig, die Vorlage zu vertagen.

Punkt 5 der Tagesordnung
Entscheidungen
**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0130/2007**
Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten

Herr Marinos beantragte, folgenden Beschluss zu fassen:

„Folgender Zuschuss wird gewährt:

Zuschuss an/ Kosten für:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:
Iranischer Studentenverein i.V.m. Ausländerbeirat	Besuch von 2 Gruppen aus dem Iran/ Irak anlässlich des Neujahrs-Festes	1.000 EUR

Herr Kupferschmidt erläuterte, dass ein solcher Beschluss nur möglich sei, sofern er unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates über die Haushaltssatzung 2007 gefasst werde.

Es ergab sich eine eingehende, z.T. kontroverse Diskussion zur Frage der vorläufigen Haushaltsführung.

Frau Dierks nahm ergänzend zu der Vorlage Stellung.

Im Ergebnis beschloss der Ausländerbeirat einstimmig bei einer Enthaltung:

I. Sachentscheidung:

1. Die Entscheidung über die folgenden vorliegenden Anträge auf Gewährung eines Zuschusses wird bis zur Entscheidung des Rates über die Haushaltssatzung 2007 zurückgestellt:

Lfd. Nr.:	Antragsteller:	Zuschuss beantragt für:
1/2007	Elisabeth Weydt u.a.	Projekt „Reise nach Jerusalem“
2/2007	Afrika Kooperative e.V. Münster	7. Afrika-Festival vom 14.-17. Juni 2007
3/2007	Türkischer Studentenverein Münster e.V.	Lesungen „Candelight Döner“ und „Typisch Türkin?“

2. Unter dem Vorbehalt des Beschlusses des Rates über die Haushaltssatzung 2007 wird folgender Zuschuss gewährt:

Zuschuss an/ Kosten für:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:
Iranischer Studentenverein i.V.m. Ausländerbeirat	Besuch von 2 Gruppen aus dem Iran/ Irak anlässlich des Neujahrs-Festes	1.000 EUR

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung Kosten in Höhe von 1.000 EUR.

Die Finanzierung erfolgt aus den frei verfügbaren Mitteln des Ausländerbeirates (Bestandteil der Produktgruppe: 0102, Teilergebnisplan: Zeile 16).

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Yesilyaprak berichtete aus dem Beirat der JVA. Viele Beschwerden von Gefangenen habe es während der Fußball-WM gegeben, da der Fernseh-Empfang unzureichend oder gar nicht vorhanden war. Demnächst ergäben sich Verbesserungen für zukünftige vergleichbare Ereignisse. Im Rahmen der letzten Sitzung sei die Essensvergabe erörtert und besichtigt worden. Es stünde variantenreiches und zielgruppenspezifisches Essen bereit. Bezüglich der Einrichtung eines Deutschkurses gebe es weiterhin Verhandlungen.

Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang die Frage, ob ein Besuch des Ausländerbeirates in der JVA denkbar sei. Nach kurzer Erörterung wurde es als besser angesehen, Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der JVA durchzuführen. Weitere Aktivitäten dazu sollen folgen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder
des Ausländerbeirates**

Herr Marinos beantragte:

„Der Ausländerbeirat möge beschließen:

„Anregung des Ausländerbeirates an den Rat der Stadt Münster:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Landesregierung NRW wird aufgefordert, bei der Novellierung des Landesmediengesetzes die bisherigen, für den Bürgerfunk insbesondere auch in Münster geltenden Richtlinien nicht noch weiter zu verschlechtern, sondern stattdessen Sendezeiten zu garantieren, die auch von den Hörern der Bürgerfunksendungen angenommen werden können.
2. Die Landtagsabgeordneten aus Münster werden gebeten, sich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Hörer und Produzenten von Bürgerfunksendungen im Sinne von Ziffer 1 bei der Novellierung des Landesmediengesetzes berücksichtigt werden.
3. Der Städtetag NRW und der Städte- und Gemeindebund werden gebeten, die dargestellten Bedenken aufzugreifen und sich im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Novellierung des Landesmediengesetzes NRW nachhaltig für die Interessen der Hörer und Produzenten von Bürgerfunksendungen einzusetzen.“

Die Begründung erfolgte mündlich. Der Antrag lag den Mitgliedern des Ausländerbeirates als Tischvorlage vor.

Der Ausländerbeirat beschloss sodann einstimmig:

„Anregung des Ausländerbeirates an den Rat der Stadt Münster:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Landesregierung NRW wird aufgefordert, bei der Novellierung des Landesmediengesetzes die bisherigen, für den Bürgerfunk insbesondere auch in Münster geltenden Richtlinien nicht noch weiter zu verschlechtern, sondern stattdessen Sendezeiten zu garantieren, die auch von den Hörern der Bürgerfunksendungen angenommen werden können.
2. Die Landtagsabgeordneten aus Münster werden gebeten, sich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Hörer und Produzenten von Bürgerfunksendungen im Sinne von Ziffer 1 bei der Novellierung des Landesmediengesetzes berücksichtigt werden.
3. Der Städtetag NRW und der Städte- und Gemeindebund werden gebeten, die dargestellten Bedenken aufzugreifen und sich im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Novellierung des Landesmediengesetzes NRW nachhaltig für die Interessen der Hörer und Produzenten von Bürgerfunksendungen einzusetzen.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde zunächst über die Umsetzung des KOMM-IN-NRW-Projektes „Beteiligung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte an der kommunalen Selbstverwaltung“ generell und die Durchführung des Workshops am 22.02.2007 im Besonderen diskutiert. Erörtert wurde u.a. die Qualität der Übersetzungen. Darüber hinaus hielt Herr Marinos es für wichtig, dass die Mitglieder des Ausländerbeirates als Projektträger zahlreich am Workshop teilnehmen. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Anmeldungen sei eine gute Außendarstellung des Ausländerbeirates möglich. Er bedankte sich bei der Geschäftsstelle für die Arbeit im Zusammenhang mit dem Projekt.

Sodann wies Herr Yesilyaprak darauf hin, dass die Gesellschaft Wohn- und Stadtbau an alle Mieter die Aufforderung geschickt habe, ihre Satellitenschüssel zu entfernen. Zukünftig müssten weitere, insbesondere ausländische Programme, ausschließlich über Kabelanschluss empfangen werden. Herr Marinos teilte mit, dass er über die Problematik bereits mit Herrn Nottenkemper gesprochen habe. Er erhalte in Kürze weitere Informationen dazu sowie die zugrundeliegenden Gerichtsurteile für diese Entscheidung. Anschließend solle gemeinsam über ein mögliches weiteres Vorgehen entschieden werden.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

gez.
Marinos
Vorsitz

gez.
Dierks
Schriftführung